

Tennis

Sachsen-Anhalt

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNISVERBANDS SACHSEN-ANHALT E.V.

**Christian
Möhrke**

**Amina &
Charlotte**

**Linda
Wilkerling**

Interview

Aus dem Inhalt

- Nachgefragt bei Martin Emmrich
- Kreuzverhör Amina Kuc und Charlotte Wengrzik
- Berichte von den HLM der Aktiven, Junioren und Damen/Herren ab 30
- U 8/U 9-Lehrgang in Dessau



*Einfach Mehrwert
Nutzen Sie über 15 Jahre IT-Erfahrung*

Internetauftritte und Shoplösungen

www.kapelan-medien.de

Suchmaschinenmarketing und Optimierung
Social Media Marketing

Kapelan Medien GmbH,
Ankerstraße 3a
06108 Halle (Saale)

Domains, Server, Servermanagement,
IT-Infrastrukturmanagement

info@kapelan-medien.de
0345 299789-0

Als Full-Service-Agentur haben wir unser Portfolio für Kleinunternehmen, Mittelständler, Großunternehmen, Vereine, Verbände und öffentliche Auftraggeber optimiert.

exklusives Tenniscamp mit Vlado Platenik und ATP Finale

12.04. - 19.04.2014 in Casablanca, Marokko



Erleben Sie ein einmaliges Tenniscamp mit einem Weltklassespieler der WTA Tour. Der Slowake Vlado Platenik, der sehr gut deutsch spricht, ist seit über 10 Jahren erfolgreich auf der WTA Tour als Trainer unterwegs. Mehrere Jahre hat er Dominika Cibulkova trainiert und in die Top-20 der Welt geführt. Weitere bekannte Spielerinnen, die er trainierte sind Nadia Petrova und Daniela Hantuchova.

Neben dem Tenniscamp genießen Sie noch das ATP Tour Finale in Casablanca live im Stadion.

In der Tennis-Academy haben Sie alles was Sie benötigen: Swimmingpool, Fitnessraum, Sauna und Hamam. Alle Zimmer sind mit Bad, Dusche, WC und Sat-TV ausgestattet. Die Academy befindet sich nur 5 Minuten von der Morocco Mall (größtes Einkaufszentrum Afrikas) entfernt.

Dieses Tenniscamp wird für jeden Tennisspieler unvergesslich.

LEISTUNGEN:

- 7 Übernachtungen in der Tennisacademy mit Vollpension
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Haftpflichtversicherung in der Academy
- Tennispaket wie gebucht inklusive Video- und Mentaltraining
- Turnier
- professioneller Trainer der WTA Tour
- 1,5 Liter Wasser pro Tag
- Tennisüberraschungspaket
- Ausflug zur Hassan II Moschee und Habbous (Markt)
- deutsche Reiseleitung
- Ticket zum ATP Finale in Casablanca am 13.04.2014
- Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Pro Person im Doppelzimmer: Basispreis	699,- €
Tennispakete - Light: 4 Tage je 3 Stunden	189,- €
- Fun: 5 Tage je 4 Stunden	249,- €
- Profi: 5 Tage je 5 Stunden	299,- €
Pro Begleitperson ohne Tennis:	699,- €
Einzelzimmerzuschlag pro Nacht:	25,- €

Flug ab 260,- € pro Person



**Vereinsmitglieder erhalten
10% Rabatt
auf den Basispreis.**

Für Buchungen und Fragen kontaktieren Sie: Thomas Schulze,
Tel.: 0391- 73 34 94 92 oder info@ita-sport.com

www.ita-sport.com

Liebe Tennisfreundinnen und Tennisfreunde,



zwei Monate des Jahres liegen schon wieder hinter uns. Ich möchte es dennoch nicht versäumen, Ihnen für das Jahr 2014 noch alles Gute, viel persönliches Glück und sportlichen Erfolg zu wünschen.

Am Rande des Davis Cups fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung des DTB statt, um den noch offenen Haushalt für das Jahr 2014 zu beschließen. Dabei wurde einmal mehr intensiv über die Aufgabenverteilung zwischen dem DTB als Dachverband und den Landesverbänden als seinen

Mitgliedern diskutiert. Es geht um die strategische Ausrichtung des DTB und die Bestimmung seiner Kernaufgaben, für die es dann gilt den finanziellen Bedarf zu ermitteln und zu prüfen, inwieweit diese Aufgaben mit den vorhandenen Ressourcen umgesetzt werden können. Diesem Thema widmete sich auch die Klausurtagung des Bundesausschusses am 07./08. 02. in Hannover. Auf die gleiche Art und Weise geht das Präsidium des TSA vor, wenn es sich am zweiten Januarwochenende des Jahres zu seiner traditionellen Klausurtagung in Halle trifft. Für dieses Jahr sind die Schwerpunkte klar abgesteckt. Neben der weiteren Umsetzung und Entwicklung des Nachwuchsleistungskonzepts geht es um die Erhaltung des erreichten quantitativen Niveaus im Wettspielbetrieb sowie die spürbare Belebung des Ressorts Breiten- und Gesundheitssport, das aufgrund der beruflichen Veränderung von Sabine Steller und ihrem damit verbundenen Umzug nach Leipzig, nicht in dem Maße weiterentwickelt werden konnte, wie wir uns das vorgestellt haben. Auf dem Landesverbandstag im März werden wir hierzu unsere inhaltlichen und personellen Vorstellungen konkretisieren.

Die Aktivitäten des Präsidiums des DTB, Tennis als Marke zu entwickeln und in den Medien erfolgreich zu positionieren zeigen erste Erfolge. So konnte jeder Tennisinteressierte die Spiele des Davis Cups in Frankfurt am Main im Fernsehen verfolgen. Der Präsident Dr. Altenburg konnte mit der Nürnberger Versicherung und Camp David neue Partner des DTB präsentieren. Möglich wurde das unter anderem durch die Entwicklung des neuen Portals des DTB tennis.de, in das auch „mybigpoint“ mit eingebunden ist. Vermarktet von der Tennis Deutschland Service GmbH (TDS) profitieren auch wir von dieser strategischen Ausrichtung. Als Gesellschafter in der TDS können wir unseren Mitgliedern attraktive Angebote rund um den Tennissport anbieten, die wir als einzelner Verband nicht hätten generieren können. Ich lade Sie ein, sich mit „mybigpoint“ weiter auseinanderzusetzen und den Verband in seiner strategischen Ausrichtung mit zu unterstützen.

Gestatten Sie mir noch einen Blick voraus. Ich spreche sicher vielen von Ihnen aus dem Herzen, wenn ich sage, ich wünsche uns 2014 eine ganz „normale“ Tennissommersaison ohne Schnee im April, Regen im Mai und Hochwasser im Juni. In wenigen Wochen werden Sie mit der Herrichtung Ihrer Tennisanlagen beginnen und sich auf die neue Freiluftsaison vorbereiten. Nutzen Sie die Aktion des DTB und seiner Landesverbände „Deutschland spielt Tennis“ am 26. 04. 2014 und präsentieren Sie ihren Verein der sportinteressierten Öffentlichkeit. Überlegen Sie in diesem Zusammenhang, wie Sie ihren Verein weiterentwickeln wollen und können, welches ihre Kernaufgaben in diesem Jahr und darüber hinaus sein sollen. Dieses Nachdenken schärft den Blick für die Interessen vor Ort und schafft Angebote für die bestehenden und neuen Mitglieder. Der TSA beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Für weitere Informationen steht Ihnen die Geschäftsstelle jederzeit zur Verfügung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß und Kraft bei den Vorbereitungen für eine tolle Saison 2014.

Ihr Axel Schmidt

INHALT

U 8/U 9-Lehrgang	2
Drei Landesmeistertitel gehen nach Magdeburg	3
Hallenlandesmeisterschaften Da/He ab 30	5
Hallenlandesmeisterschaften Juniorinnen/Junioren	7
Einladung Landesverbandstag	9
Nachgefragt: Martin Emmrich	10
 Impressionen	12
STV Team Cup 2013	14
Kreuzverhör	15
Ausschreibungen	20
Regelecke	22
Veranstaltungen	23

TITELFOTO(S)

Christian Möhrke, Linda Wilkerling, Amina Kuc & Charlotte Wengrzik, Martin Emmrich, U 8/U 9-Lehrgang

IMPRESSUM

Herausgeber
Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Salzmannstr. 25 · 39112 Magdeburg
Telefon (03 91) 62 39 - 109 und 62 39 - 110
Telefax (03 91) 62 39 - 111
info@tennis-tsa.de
www.tennis-tsa.de

Redaktion
Uwe Lehmann

Herstellung und Vertrieb
Druckhaus Zeitz
An der Forststraße · 06712 Zeitz
Telefon (0 34 41) 61 62 - 0
Telefax (0 34 41) 61 62 - 23
info@druckhaus-zeitz.de
www.druckhaus-zeitz.de

Für den redaktionellen Inhalt ist der TSA verantwortlich. Nachdruck nur mit Genehmigung des TSA.

Redaktions-/Anzeigenschluss für das Heft 02/2014 von Tennis Sachsen-Anhalt ist am 10. 04. 2014.

21 Kinder beim dritten U 8/U 9-Lehrgang in Dessau

Rekordbeteiligung beim dritten Lehrgang im U 8/U 9-Bereich. Nach 13 Teilnehmern beim ersten Treffen in Stendal Ende November 2013 und 15 Teilnehmern beim zweiten Lehrgang am 28. Dezember 2013, meldeten sich für den 3. U 8/U 9-Lehrgang in Dessau am 22. Februar insgesamt 21 Mädchen und Jungen an.

Das war dann auch ein Gewusel. Zwischen Pylonen und Hütchen, im Stangenwald, auf den Balancekissen oder auf den fünf Midcourt-Spielfeldern – wer an diesem Tage auf die Tennisplätze im Dessauer Sport- und Freizeitpark trat, der sah in schweißgebadete aber am Ende doch freudestrahlende Kindergesichter. Auch TSA-Präsident Axel Schmidt war überrascht von der Präsenz und Aktivität der Kinder. Er ließ es sich nicht nehmen die Teilnehmer zu begrüßen und mit einer Art „Doping“ zu beglücken. Sein „Doping“ – eine große Büchse Gummitierchen sollte zur Aufmunterung für die noch anstehenden Einheiten des Tages beitragen. Schnellstmöglich wurde die Schachtel geplündert und mit neuem Elan ging es an die nächsten Übungen.

Das Trainergespann Thomas Oeltz und Thomas Schumacher hatte an diesem Tag ein straffes Trainingsprogramm vorbereitet. In den insgesamt fünf Stunden standen neben den verschiedensten Übungen auf dem Kleinfeld auch ein Koordinationsparcours auf dem Programm. Ein Ziel dieses Tageslehrganges war, die technischen und taktischen Spielfähigkeiten zu verbessern und die Nachwuchsspieler in ihren koordinativen Fähigkeiten mit verschiedenste Übungen zu schulen. „Die Kinder kommen ab acht Jahren in das motorische Lernalter. Wenn sie Tennis betreiben wollen, dann sollten sie nicht viel später beginnen. Natürlich versuchen wir hier auch frühzeitig Talente zu finden, aber das steht an diesem Wochenende nicht im Vordergrund. Die Kinder in Sachsen-Anhalt seien aber nicht schlechter als Kinder in anderen Bundesländern“, erklärt Landestrainer Thomas Oeltz in einem Zeitungsbericht der Mitteldeutschen Zeitung.

Alle Kinder hatten viel Spaß an diesem Tage und nahmen viele neue Erfahrungen mit in den Trainingsalltag in ihren Vereinen. Das bringt den Landestrainer zu folgenden Schlussfazit: „Die Veranstaltung mit den 21 Kindern aus allen fünf Bereichen des TSA war ein voller Erfolg und ein tolles Erlebnis für die Kinder.“

Hier die Teilnehmer vom 3. Lehrgang:

Lena Lehmann	TC Rot-Weiß Dessau e. V.
Curt-Ole Reppmann	TC Rot-Weiß Dessau e. V.
Phil Jesswein	TC Rot-Weiß Dessau e. V.
Felix Böhler	TC Trinum e. V.
Fabienne Blankenfeld	SG Einheit Stendal e. V.
Nils Klinke	SG Einheit Stendal e. V.
Charlotte Zimmermann	TC Stendal 1912 e. V.
Jordi Knipp	TC Grün-Weiß Gardelegen e. V.
Magdalena Ruth	TC Stendal 1912 e. V.
Marlon Werner	TC Wernigerode e. V.
Emil Schlittchen	TC Wernigerode e. V.
Felix Duckstein	SV Lok Blankenburg e. V.
Leander Werner	TC Wernigerode e. V.
Elena-Sophie Schönwälder	TC Wernigerode e. V.
Kim-Maria Schönwälder	TC Wernigerode e. V.
Klara Stiller	TC Halle-Böllberg e. V.
Bennet Richter	SG Eintracht Ebendorf e. V.
Felix Neumeister	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.
Julius Breyer	SV Altenweddingen 1899 e. V.
Emilio Bode	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.
Max Samland	LuckyFitness.de Magdeburg e. V.

Uwe Lehmann ■



Drei Landesmeistertitel gehen nach Magdeburg

Bei den 22. Hallenlandesmeisterschaften der Damen und Herren in Magdeburg kämpften am letzten Februar-Wochenende über 40 Akteure in sechs Wettbewerben um Titelehren des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. Fast ein Drittel der Teilnehmer, genauer gesagt zwölf Herren und zwei Damen, kamen aus Magdeburger Vereinen. Da ist es nicht verwunderlich, dass drei der vier zu vergebenden Landesmeistertitel in die Landeshauptstadt Magdeburg gingen.

Im Feld der elf Damen erreichten erwartungsgemäß die beiden topgesetzten Spielerinnen, Madlen Lüdtker aus Stendal und die für den 1. TC Magdeburg startende Linda Wilkerling, das Finale. Dort profitierte die 18-jährige Magdeburgerin von der verletzungsbedingten Aufgabe ihrer zwei Jahre jüngeren Gegnerin aus Stendal. Beim Stand von 7 : 5 und 4 : 1 für Linda Wilkerling musste Lüdtker wegen einer Schulterverletzung aufgeben. Deswegen konnte die 16-jährige Stendalerin auch nicht zum Doppelfinale antreten. Somit gewann Wilkerling zusammen mit der erst 13-jährigen Amina Kuc aus Biederitz auch noch den Titel im Doppel. Für die Magdeburgerin waren es die ersten Landesmeistertitel im Erwachsenenbereich.

Ebenfalls wegen einer Verletzung verpasste die erst 12-jährige Charlotte Wengrzik von LuckyFitness.de Magdeburg e. V. den dritten Platz bei diesen Meisterschaften. Eine Fußverletzung stoppte sie im zweiten Satz des kleinen Finals gegen Amina Kuc. Im Viertelfinale gewann Wengrzik gegen die Biederitzerin Alexandra Arlt mit 6 : 2; 6 : 1.

Für die älteste Teilnehmerin im Feld, Julia Reichenbach aus Schönebeck, war die Biederitzerin Alexandra Arlt in Runde eins eine zu hohe Hürde.

Die 35-Jährige unterlag der 21 Jahre jüngeren Kontrahentin mit 0 : 6; 5 : 7. Doch ist es lobenswert, dass sich die Schönebeckerin als einzige Akteurin jenseits der 20 Jahre-Grenze dem Angriff der jüngeren Generation stellte.

Neuer Landesmeister bei den Herren wurde der für den 1. TC Magdeburg an den Start gehende Christian Möhrke. Ohne Satzverlust führte ihn der Weg in das Finale gegen Martin Radetzki vom TC Halle 94. Auch dort war der 35-jährige Möhrke nicht zu stoppen und gewann mit 6 : 2; 6 : 4 nach dem Freilufttitel aus 2013 den zweiten Landesmeistertitel bei den Aktiven innerhalb eines halben Jahres. Für den 30-jährigen Radetzki war es innerhalb einer Woche die zweite Finalniederlage. In Halberstadt hatte er am Sonntag zuvor gegen den Blankenburger Sebastian Beilecke das Finale bei den Herren 30 knapp in drei Sätzen verloren.

Die „ältere Garde“ um Landesmeister Christian Möhrke, Martin Radetzki, Sebastian Beilecke, Sören Brauns und co. konnte bei diesen Meisterschaften den Angriff der jungen Generation der 16- bis 20-Jährigen noch erfolgreich abwehren. Einzig dem 18-jährigen Dessauer Kevin Knuth gelang der Einzug in die Vorschussrunde, wo er dem späteren Titelträger in zwei Sätzen unterlag. Knapp scheiterten der 19-jährige Magdeburger Konrad Neuling mit zweimal 2 : 6 an Möhrke, der für Köthener startende 17-jährige Daniel Ferl mit 4 : 6; 6 : 7 an Radetzki oder der erst 16-jährige Alexander Dittert aus Dessau mit 2 : 6; 6 : 3; 3 : 6 an Brauns. Den Sprung unter die ersten Vier verpasste auch der Magdeburger Patrick Hüser. Der 24-Jährige verlor gegen Sebastian Beilecke mit 7 : 6; 4 : 6; 4 : 6.

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo von Tennis Sachsen-Anhalt e. V.

Liefen Sie mir bitte ab sofort **Tennis Sachsen-Anhalt** zum Jahrespreis von 20,00 € inkl. MwSt. und Versand.

Name	Vorname
------	---------

Straße/Nr.	PLZ/Ort
------------	---------

Zahlungsweise:

gegen Jahresrechnung

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Bestellungen an:

per Post
Druckhaus Zeitz
An der Forststraße
06712 Zeitz

per Fax
(0 34 41) 61 62 0

per E-Mail
info@druckhaus-zeitz.de

www.tennis-tsa.de

In der Nebenrunde kam es zu einem „reinen“ Magdeburger Finale. Dieses gewann der 30-jährige Christopher Bergling vom Magdeburger TV „Einheit“ gegen Jörn Schramek vom 1. TC Magdeburg. Bergling gewann mit 6 : 2; 6 : 3 dieses Finale der Nebenrunde relativ eindeutig.

Neuer Landesmeister im Doppel wurde die Hallenser Paarung Radetzki/Ferl. Sie gelangten nach zuvor zwei klaren Vorrundenerfolgen in das Endspiel und besiegten dort das Dessauer Nachwuchsduo Knuth/Dittert in zwei umkämpften Sätzen mit 6 : 4 und 7 : 6.

Insgesamt erfuhren diese Meisterschaften einen Generationswechsel. Im Feld der elf Damen waren neun Teilnehmerinnen 16 Jahre alt und jünger. Vier davon gingen im Januar noch bei den Meisterschaften der U 14-Juniorinnen an den Start. Das Durchschnittsalter dieser Konkurrenz betrug exakt 16,0 Jahre. Ohne die 35-jährige Julia Reichenbach läge der Schnitt bei 14,2 Jahre. „Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren weiter fortsetzen“, glaubt der Vizepräsident Sport, Oliver Brandt.

Im 28er-Feld der Herren waren insgesamt acht Akteure 16 Jahre alt und jünger. Hier betrug das Durchschnittsalter 26,5 Jahre. Ein Novum war hier der Start von Peter Rudolph. Der Akteur vom Magdeburger TV „Einheit“ wollte sich mit seinen 64 Jahren noch mit den Jüngeren messen. Er hatte in seinem Auftaktmatch den 49 Jahre jüngeren Florian Engshuber aus Dessau zum Gegner und konnte sogar den ersten Satz gewinnen. Am Ende musste er sich doch noch mit 6 : 4; 3 : 6; 1 : 6 geschlagen geben.

Nach insgesamt 63 teilweise hart umkämpften Matches standen folgende Sieger fest:

Herren:

Christian Möhrke (1. TC Magdeburg e. V.) –
Martin Radetzki (TC Halle 94 e. V.) 6 : 2; 6 : 4

Herren-Nebenrunde:

Christopher Bergling (Magdeburger TV „Einheit“ e. V.) –
Jörn Schramek (1. TC Magdeburg e. V.) 6 : 2; 6 : 3

Damen:

Linda Wilkerling (1. TC Magdeburg e. V.) –
Madlen Lüdtkke (TC Stendal 1912 e. V.) 7 : 5; 4 : 1 Aufg. Lüdtkke

Damen-Nebenrunde:

Jessica Kreuzfeldt (Einheit Stendal e. V.) –
Pia Kausch (TC Salzwedel e. V.) 7 : 5; 6 : 4

Herren-Doppel:

Martin Radetzki/Daniel Ferl (TC Halle 94 e. V./TC Köthen e. V.) –
Kevin Knuth/Alexander Dittert (RW Dessau e. V.) 6 : 4; 7 : 5

Damen-Doppel:

Linda Wilkerling/Amina Kuc (1. TC Magdeburg e. V./Biederitzer TC e. V.) –
Madlen Lüdtkke/Lisa Albrecht (TC Stendal 1912 e. V.) o. Spiel

Uwe Lehmann ■



Die Favoriten setzten sich durch

Bei den 22. Hallenlandesmeisterschaften der Damen/Herren ab 30 vom 14. bis 16. Februar kämpften über 50 Akteure in drei Altersklassen um Titelehren des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V.

In allen fünf Hauptwettbewerben setzten sich dann auch die Favoriten durch.

Für die durch drei Nebenrunden auf dann acht Wettbewerben ansteigenden Meisterschaften gingen dann insgesamt fast 70 Meldungen ein. Die Organisatoren mussten den Spielplan voll ausreizen, sodass von Freitag 17 Uhr bis Sonntag gegen 16.45 Uhr auf der Vier-Felder-Tennisanlage des Sport- und Freizeitzentrums spannender und gutklassiger Tennissport gezeigt wurde. So kann man den Unmut von zwei Akteuren nicht verstehen, welche ihre Partien vorziehen wollten. Dabei hätten sie in Kauf genommen, dass die Wartezeiten einige Spieler noch größer geworden wären und der Zeitplan gehörig durcheinander gewürfelt würde. Aber die Turnierleitung ließ sich nicht erweichen. Nach insgesamt 61 teilweise hart umkämpften Matches standen dann in den Konkurrenzen diese Sieger fest:

Herren 30 A:

Neuer Landesmeister wurde hier Sebastian Beilecke (Lok Blankenburg e. V.). Er gewann das gutklassige und spannende Spiel gegen Martin Radetzki vom TC Halle 94 e. V. nach gut zwei Stunden Spielzeit mit 7 : 6; 3 : 6; 10 : 8. Er tritt damit die Nachfolge von Oliver Jentsch an. Der 35-jährige Blankenburger hatte nach seinem Auftakterfolg gegen Sebastian Keller (SG Drosa e. V.) im ersten Satz des Viertelfinals gegen Christoph Timme aus Magdeburg hart zu kämpfen. Doch Beilecke gewann diesen Durchgang mit 7 : 5 und ließ ein 6 : 2 im zweiten Durchgang folgen. In der Vorrundrunde trat sein Gegner ebenso nicht an wie der Kontrahent seines Finalgegners Martin Radetzki. Der Akteur vom TC Halle 94 e. V. hatte auf dem Weg in das Finale wenig Mühe mit seinen Kontrahenten Guido Fritzsche (BW Barby e. V.) und Stefan Krätzig (TC Oschersleben e. V.). Sieger der Nebenrunde wurde Sönke Dreier aus Wernigerode nach einem 6 : 3 und 6 : 1 gegen den Hallenser Hannes Darmochwal. Dreier schied überraschend im Hauptrunden-Wettbewerb, in dem er an Nr. 3 gesetzt war, in der ersten Runde gegen Hendrick Borrmann (TC Oschersleben e. V.) aus.

Herren 40 A:

Mit Thomas Rall war in dieser Altersklasse der große Favorit an Nummer eins des Teilnehmerfeldes gesetzt. Der Titelverteidiger ging gut vorbereitet in dieses Turnier. „Ich habe im Vorfeld dieser Meisterschaften durch tägliches Joggen meine Fitness verbessert“, berichtet der 43-Jährige. Dieser Fitnesszustand gepaart mit einer überragenden Form ließen Rall durch den Wettbewerb spazieren. Sowohl Nico Schellhase (Schönebecker SC) beim 0 : 6; 3 : 6 als auch Ingo Wilkerling aus Mag-

deburg mit 0 : 6 und 1 : 6 besaßen gegen ihn keine Chance. Auch im Finale spielte Rall seine Stärken aus und bezwang seinen Teamkollegen Marko Forth deutlich mit 6 : 1 und 6 : 2. „Der Thomas war bei diesen Meisterschaften einfach nicht zu schlagen“, stellte Forth nach Beendigung des Endspiels fest. Trotz der Finalniederlage zog der 40-Jährige ein positives Fazit seines Auftretens in Halberstadt. Nach dem knappen 6 : 2; 4 : 6 und 10 : 6-Auftakterfolg gegen den Wernigeröder Thomas Estermann, wo er noch mit der Umstellung auf den ungewohnt schnellen Hallenboden zu kämpfen hatte, legte er auch noch seine Nervosität ab und war im Halbfinalduell mit Stephan Dittert der überragende Akteur. Forth gewann das Duell mit seinem Kumpel eindeutig und zog damit in sein erstes Endspiel bei Landesmeisterschaften ein. Dort musste er sich dann wie gesagt der Überlegenheit von Thomas Rall geschlagen geben.

Mit seinem Sieg am Sonntag gewann Rall nun drei der letzten vier Meisterschaften in dieser Altersklasse unter dem Hallendach. Seinen vierten Titel infolge verhinderte im Jahr 2012 eine Verletzung an seiner Schulter. Für Forth war die errungene Silbermedaille die Premiere auf dem Siegerpodest bei Meisterschaften des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt (TSA).

Einen Vierfachtriumph für die Akteure von Rot-Weiß Dessau verhinderte Ingo Wilkerling. Der Akteur vom TC Rotehorn Magdeburg schlug in der ersten Runde den vierten Dessauer Starter, Thomas Behn, in einer umkämpften Partie mit 6 : 3; 4 : 6; 10 : 4 und belegte dann ebenfalls Platz drei im Endklassement nach einem Erfolg gegen Steffen Schladebach aus Leuna. Thomas Behn belegte dann in der Nebenrunde den dritten Platz. Sieger des Nebenrundenwettbewerbs wurde der Wernigeröder Thomas Estermann. Der gebürtige Österreicher ließ Thomas Breyer aus Schönebeck in diesem Endspiel keine Chance und gewann in zwei Sätzen deutlich.

Herren 40 B:

In einem mehr als zweistündigen Finale mit vielen hart umkämpften Ballwechselln konnte sich der Wernigeröder Ronny Schwind nach einem 7 : 6; 7 : 6 gegen den Vorjahrsfinalisten aus Schkopau, Klaus Kuhner, als Sieger feiern lassen.

Herren 50 A:

Nach einem umkämpften Finale behielt in diesem Wettbewerb der Blankenburger Lutz Püffeld gegen den Einheimischen Derk Bartel im Champions-Tie-Break des Finales mit 10 : 5 die Oberhand. Es war der dritte Titel des 56-jährigen Püffeld unter dem Hallendach. Im Halbfinale scheiterte Juraj Fratrik am neuen Landesmeister. Er unterlag in diesem Vorrundenspiel mit 1 : 6; 2 : 6. Zuvor setzte sich der 60-jährige Akteur vom MTC „Germania 1926“ gegen den neun Jahre

jüngeren Dietmar Sauer (1. TC Köthen) mit 4 : 6; 6 : 2 und 10 : 2 durch und sicherte sich durch diesen Halbfinaleinzug den dritten Platz in diesem Wettbewerb. Derk Bartel gelang in der ersten Runde ein überraschend klarer Erfolg gegen den an Nr. 2 gesetzten Thomas Fränkel aus Bernburg mit 6 : 1 und 6 : 0. Fränkel hielt sich dann in der Nebenrunde schadlos und gewann diesen Wettbewerb nach einem 6 : 1; 6 : 4-Finalerfolg gegen den Ascherslebener Ulf Heidecke.

Herren 50 B:

Hier gewann Dr. Jörg Behrenroth vom veranstaltenden Verein aus Halberstadt das Finale nach einem 6 : 4 und 6 : 4-Erfolg gegen Manfred Rademann aus Gaensefurth.

Ergebnisse:

Herren 30 A:

Finale: Sebastian Beilecke (*Lok Blankenburg e. V.*) – Martin Radetzki (*TC Halle 94 e. V.*) 7 : 6; 3 : 6; 10 : 8

Herren 30 Nebenrunde:

Finale: Sönke Dreier (*TC Wernigerode e. V.*) – Hannes Darmochwal (*HTC Peißnitz e. V.*) 6 : 3; 6 : 1

Herren 40 A:

Finale: Thomas Rall (*RW Dessau e. V.*) – Marko Forth (*RW Dessau e. V.*) 6 : 1; 6 : 2

Herren 40 B:

Finale: Ronny Schwind (*TC Wernigerode e. V.*) – Klaus Kuhnert (*TC Schkopau e. V.*) 7 : 6; 7 : 6

Herren 40 Nebenrunde:

Finale: Thomas Estermann (*TC Wernigerode e. V.*) – Thomas Behn (*RW Dessau e. V.*) 6 : 1; 7 : 5

Herren 50 A:

Finale: Püffeld (*Blankenburger TC e. V.*) – Derk Bartel (*RW Halberstadt e. V.*) 6 : 2; 4 : 6; 10 : 5

Herren 50 B:

Finale: Dr. Jörg Behrenroth (*RW Halberstadt e. V.*) – Manfred Rademann (*Gaensefurther Sportvereinigung e. V.*) 6 : 4; 6 : 4

Herren 50 Nebenrunde:

Finale: Thomas Fränkel (*TC Bernburg e. V.*) – Ulf Heidecke (*PTC Aschersleben e. V.*) 6 : 1; 6 : 4

Uwe Lehmann ■



Die Meisterschaften der Favoritensiege

Um die ersten Titel des Jahres 2014 kämpften im Januar bei den Hallenlandesmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren in den Altersklassen der U 16, U 14, U 12 und U 10 an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden insgesamt 91 Mädchen und Jungen im Sportpark LuckyFitness.de Magdeburg. Bei diesen Meisterschaften gingen vier Titel nach Halle zum TC Sandanger e. V., zwei Meister stellt der 1. TC Magdeburg e. V. in Person von Sophie Tihomirnova und jeweils einen Landesmeister wissen der TC Trinum e. V. und der TV Osterburg e. V. in ihren Reihen. Die Meisterschaften vom ersten Wochenende erlebten neben vielen klaren Spielausgängen auch einige hart umkämpfte Matches. Fast ein Viertel der 53 Partien wurde erst im dritten Satz entschieden. Der zweite Teil der Landesmeisterschaften des Tennish Nachwuchses im Magdeburger LuckyFitness.de e. V. brachte die erwarteten Favoritensiege hervor.

U 16 Juniorinnen



Den Entscheidungssatz benötigte die neue Landesmeisterin bei den U 16-Juniorinnen nicht. Sophie Tihomirnova vom 1. TC Magdeburg e. V. marschierte durch diesen Wettbewerb und gab auf den Weg zum zweiten Titelgewinn unter dem Hallendach nach 2012 (Sieg bei den U 12-Juniorinnen) nur ganze neun „kleine“ Spiele ab. Im Finale bezwang die 13-Jährige die gleichaltrige Amina Kuc klar mit 6 : 1 und 6 : 1. Die Biederitzerin hinterließ im Turnierverlauf einen souveränen Eindruck, scheiterte aber im Finale (es war ihr erstes Endspiel bei Landesmeisterschaften) an ihren Nerven wie der unter den Zuschauern weilende Vizepräsident Sport, Oliver Brandt, während des Matches feststellte.

Die im Halbfinale unterlegene Charlotte Wengrzik lieferte dann am Schlußtag der Meisterschaften das Match des Turniers ab. Im „kleinen“ Finale setzte sie sich nach fast drei Stunden Spielzeit gegen die gleichaltrige Blankenburgerin Celina Kleefeld mit 6 : 7; 6 : 1 und 7 : 5 durch und sicherte sich nicht nur den dritten Platz in diesem Wettbewerb, sondern nahm auch erfolgreich Revanche für die im letzten Jahr erlittene Finalniederlage im Endspiel der U 12-Juniorinnen an gleicher Stelle. In dieser Begegnung entschieden Nuancen über Sieg und Niederlage. Bemerkenswert zu erwähnen ist hier der Einsatz von Celina Kleefeld,

welche trotz einer Anfang des zweiten Satzes auftretenden Rückenverletzung bis zum Ende des dritten Satzes durchhielt und nur knapp den Sieg verfehlte.

U 14 Juniorinnen



Die für den 1. TC Magdeburg e. V. startende Sophie Tihomirnova gelang dabei innerhalb von sieben Tagen der zweite Titelgewinn. Die 13-jährige Magdeburgerin blieb in der Konkurrenz der U 14-Juniorinnen erneut ohne Satzverlust und schaltete nach einem Freilos in Runde eins zuerst die U 12-Landesmeisterin der Vorwoche, Lena Schneider aus Osterburg, mit 6 : 1; 6 : 0 aus. Im Halbfinale kam es dann zur Neuauflage des Finals der U 16-Juniorinnen. Die Biederitzerin Amina Kuc lieferte diesmal erheblich mehr Gegenwehr, konnte aber erneut die Niederlage nicht verhindern. Nach einem 6 : 2 und 6 : 3-Erfolg zog Sophie in das Finale ein. Dort wartete ihre ehemalige Teamkollegin Charlotte Wengrzik. Trotz Zahnschmerzen dominierte Tihomirnova von Beginn an die Partie. Im zweiten Satz konnte sie das lang umkämpfte Spiel zum 3 : 2 gewinnen. Danach hatte sie die Gegenwehr ihrer 12-jährigen Kontrahentin gebrochen. Nach knapp 75 Minuten war ihr zweiter Titelgewinn des Jahres 2014 perfekt.

Obwohl der unterlegenen Charlotte Wengrzik vom LuckyFitness.de Magdeburg e. V. nach dem verlorenen Finale die Enttäuschung anzumerken war, konnte sie mit dem Turnier am Wochenende zufrieden sein. „Ein zweiter Platz ist doch toll“, freute sich ihre Mutter über den Erfolg der Tochter. Auch Charlotte strahlte dann bei der anschließenden Siegerehrung und nahm freudestrahlend den Pokal für den zweiten Platz entgegen.

Schon in der ersten Runde kam es für sie zur Neuauflage des kleinen Finals der U 12-Juniorinnen-Konkurrenz aus der Vorwoche. Duellierte sich da „Charlie“ – wie sie von ihren Freunden und Eltern liebevoll gerufen wird – mit Celina Kleefeld fast drei Stunden, gewann sie diesmal gegen ihre Dauerrivalin aus Blankenburg relativ deutlich mit 6 : 1 und 6 : 3. Da sie auch die Hürde Lea Klinke (Einheit Stendal e. V.) im Halbfinale mit 6 : 4; 6 : 1 souverän meistern konnte, stand die 12-Jährige

dann im Finale der U 14-Juniorinnen. Platz drei sicherte sich nach dem Vizelandesmeistertitel vom ersten Wochenende die Biederitzerin Amina Kuc durch einen 6 : 1 und 6 : 1 gegen Lea Klinke von der SG Einheit Stendal e. V.

U 12 Juniorinnen



Neue Titelträgerin bei den U 12-Juniorinnen wurde Lena Schneider. Die Elfjährige gewann das Finale gegen Amy Marscheider nach einem Satz Rückstand am Ende noch mit 2 : 6; 6 : 3 und 6 : 2. Die Osterburgerin hatte insgesamt ein Spiel mehr zu bestreiten als ihre Finalgegnerin, u. a. gegen die U 10-Freiluftmeisterin des Jahres 2013 Eva Schönduve in der ersten Runde, das sie mit 7 : 5; 7 : 6 gewinnen konnte. Auch für Scheider war dies der Premiertitelgewinn.

U 10 Juniorinnen



Eva Schönduve aus Halle bezwang bei den U 10-Mädchen im entscheidenden Spiel die Stendalerin Jill Wrobel mit 6 : 3; 6 : 3 und verteidigte damit ihren Landesmeistertitel aus dem letzten Jahr. Auf den dritten Platz kam bei ihrer ersten Teilnahme bei der U 10-Bestenermittlung Joline Grothe vom TC Krosigk e. V. ein. Im kleinen Finale schlug sie Romina Krömer vom Biederitzer TC e. V. mit 6 : 2 und 6 : 4.

U 16 Junioren

Neuer Titelträger der U 16-Juniorinnen wurde Niclas Dietrich (TC Sandanger e. V.). Die eigentliche Überraschung in diesem Wettbewerb war aber Florian Engshuber vom TC Rot-Weiß Dessau e. V. Nachdem er im letzten Jahr an den Meisterschaften des Tennisverbandes (TSA) nicht teilnehmen konnte, marschierte der 15-Jährige als ungesetzter Spieler ohne Satzverlust bis in das Finale und belegte am Ende

den zweiten Platz. Auf dem Weg dorthin gelangen ihm Siege gegen den Biederitzer Philip Krömer mit zweimal 6 : 0, gegen Max Breuer (ebenfalls Biederitzer TC) mit 6 : 3, 6 : 3 und dem Hallenser Ferdinand Haase mit 6 : 3 und 6 : 4. Sein Siegeszug wurde erst im Finale durch den topgesetzten Niclas Dietrich gestoppt. Der Akteur vom TC Sandanger Halle gewann das Finale mit 6 : 3; 6 : 2 – es war der zweite Titelgewinn des 13-Jährigen nach 2012 unter dem Hallendach. Für Florian Engshuber war es der erste Medaillengewinn bei Landesmeisterschaften des TSA.



U 14 Junioren

Titel Nummer zwei des Jahres 2014 konnte Niclas Dietrich vom TC Sandanger e. V. dann eine Woche später erringen. Ohne Satzverlust wurde er Titelträger bei den U 14-Juniorinnen. Die größte Gegenwehr musste er in der ersten Runde brechen. Dort bot ihm der Naumburger Tommy Wiczorek beim 3 : 6 und 3 : 6 lange Paroli. Danach verliefen seine Matches gegen Robin Sühl aus Blankenburg und gegen seinen Teamkollegen Ferdinand Haase relativ eindeutig. Auch im Finale besaß Armin Koschtojan (TC Sandanger e. V.) beim 1 : 6 und 1 : 6 kaum eine Chance. Dritter wurde hier Ferdinand Haase nach einem klaren Erfolg gegen Luca Müller aus Tangerhütte. Insgesamt zeigten hier die zehn- und elfjährigen Armin Koschtojan, Jannik Hesse, Luca Müller und Ron Weber gute Leistungen. Sie werden schon im kommenden Jahr dieser Altersklasse ihren Stempel aufdrücken.

U 12 Junioren



Seinen Titel vom Vorjahr konnte Armin Koschtojan vom TC Sandanger e. V. bei den U 12-Juniorinnen verteidigen. In seinen drei Begegnungen bis zum Finale gab der 11-jährige Hallenser kein einziges Spiel ab.

Einzig durch den Biederitzer Jannik Hesse wurde er in einigen Situationen im Endspiel gefordert. Aber auch er konnte Koschtojan nicht bezwingen und verlor dann das Finale mit 2 : 6; 2 : 6. Zu welcher Leistung Jannik fähig ist, stellte er in seinen Vorrundenpartien unter Beweis. So dominierte er das Halbfinale gegen den besser eingestuften Luca Müller deutlich. Bei dessen verletzungsbedingter Aufgabe führte der Biederitzer schon mit 6 : 2 und 5 : 0.

U 10 Junioren

Bei den Jungen der Altersklasse U 10 konnte Florian Böhler aus Trinum erstmals triumphieren. Der Neunjährige behauptete sich im entschei-

denden Spiel gegen Jonas Fritze vom TC Stendal 1912 e. V. mit 6 : 4 und 6 : 4 und nahm freudestrahlend den Pokal für seinen ersten Landesmeistertitel aus den Händen des Vizepräsidenten und Ressortleiters Jugendsport im TSA, Sören Brauns, entgegen. Dritter wurde in den fünf Spielern umfassenden Teilnehmerfeld Jordi Knipp vom TC GW Gardelegen e. V. Er verpasste nur knapp die Silbermedaille, weil er gegen Jonas Fitze knapp in drei Sätzen mit 6 : 4; 4 : 6; 8 : 10 verlor.

Der Vizepräsident Jugendsport im TSA, Sören Brauns, zog ein positives Schlussfazit und war mit dem Verlauf dieser Meisterschaften sehr zufrieden. „Es waren mit kleinen Ausnahmen am ersten Wochenende rundum gelungene Meisterschaften!“
Uwe Lehmann ■

Einladung zum 25. Landesverbandstag des TSA 2014

An alle Mitglieder des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. und Ehrenmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,
zum 25. ordentlichen Landesverbandstag des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt e. V. lade ich gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung herzlich ein. Er findet wie folgt statt:

Ort: Ministerium für Arbeit und Soziales,
Turmschanzenstr. 25, 39114 Magdeburg
Datum: Samstag, 15. März 2014
Einlass: ab 8.30 Uhr
Dauer: von 10.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Stimmenübersicht
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls des 24. Landesverbandstages 2013
5. Grundsatzrede des Präsidenten
6. Auszeichnungen
7. Jahresberichte des Präsidiums, der Referenten und Vorsitzenden der Kommissionen
8. Präsentation des Nachwuchsleistungs- und Förderkonzeptes des TSA
9. Diskussion zu den Berichten
Pause/Vereinsmesse
10. Finanzbericht 2013
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Diskussion zum Finanzbericht 2013
13. Entlastung des Präsidiums
14. Vorstellung und Bestätigung Finanzplan 2014
15. Antrag des Präsidiums und Abstimmung zur Neufassung der Satzung des TSA
(Fassung der neuen Satzung – siehe Teil 5 des Berichtshefts)
16. Anträge des Präsidiums und Abstimmung zu Änderungen der Finanz-, Wettspiel- und Jugendordnung *(Gegenüberstellung und Begründung der bisherigen und beantragten Ordnungsregelungen – siehe Teil 5 des Berichtshefts)*
17. Anträge der Mitglieder und Abstimmung zu Änderungen der Wettspielordnung
18. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

Axel Schmidt
Präsident

Magdeburg, 10. 02. 2014

Nachgefragt: Diesmal bei Martin Emmrich

Der Tennisfotograf und Journalist Thomas Schulze hat Ende des Jahres Martin Emmrich zum Interview in Magdeburg getroffen.



Du hast die Saison als Nummer 42 der Doppelweltrangliste beendet. Damit bist Du bester deutscher Doppelspieler. Was hast Du in diesem Jahr anders gemacht als in den Jahren davor?

Es ist viel Erfahrung dazugekommen. Ich habe generell die letzten 2 Jahre hart trainiert, viel fokussiert auf Training, Ernährung, Reha und auf Pausen viel mehr Wert gelegt. Ich bin auch nicht mehr der Jüngste. Anscheinend hat das dann die Früchte getragen. Das dauert immer etwas, denn es heißt nicht, wenn Du einen Monat gut trainierst, dass dann auch

die Erfolge direkt kommen. Dass es so gut läuft hätte ich auch nicht gedacht. Ich möchte jetzt noch mehr und hoffe, dass Nummer 42 nicht die Endstation ist.

Dein erster ATP Titel war Ende 2012 in Wien. Kann man sagen, dass dies der Anfang von allem war? Hat es Dir noch extra Motivation gegeben?

Motivation nicht, ich wusste, dass ich auf einem guten Level spielen kann auch ATP Turniere. Aber ein Turnier zu gewinnen war für mich dann der Durchbruch. Auch vom Kopf her hat es klick gemacht, dass man die Topleute besiegen kann. Das sind dann Gegner wo du vorher Respekt hattest und wenn du weißt, dass du mitspielen kannst, dann ist es nicht mehr so eine Hemmschwelle.

Die Saison begann mit dem Finale in Chennai. Bist Du jetzt unter Druck, um das Ergebnis in diesem Jahr zu wiederholen?

Das gehört zum System dazu. Was aber auch wichtig war, dass ich im Dezember brutal hart trainiert habe wie noch nie zuvor, bis zu 7 Stunden am Tag, weil ich auch in den ersten Wochen topfit sein muss um Punkte zu machen, denn sonst geht es in der Rangliste nach unten. Ich würde sagen es ist positiver Druck.

Warum spielst Du eigentlich nur Doppel?

Ich war zu schlecht für Einzel. Ich würde sagen, dass ich jetzt nicht mehr so schlecht bin, aber zu dem Zeitpunkt als ich mich entschieden habe war mein Einzel zu schlecht um Geld zu verdienen und um in der Spitze mitzuspielen. Meine beste Einzelranglistenposition war 604.

Da lächle ich heute etwas, weil ich denke das ich mir jetzt so zwischen 200 und 300 vorstellen könnte. Ich spiele jetzt auch besseres Einzel als noch vor 4 Jahren. Damals habe ich mir selber viel Druck gemacht und bin damit nicht klar gekommen.

Viele sehen Tennis als Sport der Reichen. Die Spieler fliegen das ganze Jahr zu den schönsten Orten, spielen etwas Tennis und verdienen viel Geld. Erzähl uns etwas über die harte Arbeit, die die wenigsten sehen.

Wenn du oben mitspielst dann verdienst du schon gutes Geld, aber es ist schon eine brutal harte Arbeit. Andererseits ist es für mich bis jetzt noch der schönste Job der Welt.

Es ist mein Hobby und ich habe jeden Morgen Spaß aufzustehen und zum Training zu gehen.

Generell möchte ich den Job nicht wechseln. Ich sehe mich nicht im Büro hinterm Schreibtisch. Es ist schon mein Traumjob und solange der Körper mitmacht werde ich weiter spielen. Wo anders werde ich später nie so viel Geld verdienen wie ich jetzt verdiene.

Es ist schon mein Traumjob und solange der Körper mitmacht werde ich weiter spielen. Wo anders werde ich später nie so viel Geld verdienen wie ich jetzt verdiene.



Viele Spieler haben Probleme mit Jetlag. Wie ist es bei Dir. Kannst Du dich schnell auf die neue Umgebung einstellen?

Ich habe schon sehr viele Probleme damit. Ich habe große Probleme, wenn ich von Amerika zurück komme. Von Asien war es nicht so das Problem, aber generell dauert es immer bis sich mein Körper darauf einstellt. Es ist ein Teil des Jobs und man gewöhnt sich etwas daran, aber es ist nicht ein Vorteil.

Du reist in viele Länder.

Hast Du auch etwas Zeit für Sightseeing?

Ich habe nicht viel gesehen. Es ist schon so, dass man den Flughafen, das Hotel und die Anlage sieht. Nach einem Match möchte man auch

schnell ins Hotel um Kraft für das nächste zu sparen. In Tokio und Indien habe ich mir einige Tempelanlagen angesehen. Dies sind denn aber auch schon einige Highlights. Auf Hawaii habe ich mir ein Auto gemietet und bin um Honolulu jeden Strand abgefahren. Einfach um das mal gesehen zu haben. Das sind alles Orte wo man nicht mehr so schnell hinkommt. Aber in Europa schaue ich mir keine Stadt an. Da machst du einfach deinen Job und sparst die Kraft.

In welchem Land fühlst Du dich am wohlsten?

Ganz klar Amerika. Man sagt unbegrenzte Möglichkeiten, und so fühlt es sich auch an. Ich finde das amerikanische Englisch gut. Ich liebe das Essen.

Natürlich lasse ich Fast Food weg, aber einfach die Möglichkeit zu haben ist super. Es ist alles sehr offen dort. Deutschland ist meine Heimat aber ich fühle mich in Amerika am wohlsten. Ich werde immer in Deutschland wohnen, vielleicht mit einem zweiten Wohnsitz im Ausland.

Welche Ziele hast Du für das Jahr 2014?

Meine Ziele setze ich sehr hoch, aber bis jetzt konnte ich sie immer erzielen. Mein Partner und ich setzen uns das Ziel die Top 20 zu knacken, um dann Ende des Jahres beim Masters in London dabei zu sein. Dafür müssen wir bei den großen Turnieren besser spielen, aber am Ende des Jahres in der O₂ World in London aufzulaufen das ist unser Ziel.

4. Sachsen-Anhalt-Junior-Open

Teil der DUNLOP JUNIOR SERIES



Altersklassen

10 w/m

12 w/m

14 w/m

18 w/m



Ausschreibung unter:
www.tv-osterburg.de

7. - 8. Juni 2014
in Osterburg
& Stendal



Junges U 11-Auswahlteam des TSA e. V. verteidigt 2. Platz bei STV Team Cup 2013

Beim diesjährigen „kleinen DTB Talent-Cup“ im Landesausbildungszentrum des STV in Leipzig konnte Anfang Dezember 2013 die neu formierte Auswahl des TSA des Jahrgangs 2003 und jünger den glänzenden Erfolg des Vorjahres verteidigen. Unter Leitung des U 11-Auswahltrainers Sören Brauns starteten drei Juniorinnen (Eva Schönduve, Leni Hirschmann, Joline Grothe) und drei Junioren (Florian Böhler, Eric Bohnenberg, Björn Edelmann-Nusser) in Leipzig, um – nach der erfolgreichen U 11-Eingangssichtung vom 16. 11. 2013 – die ersten Auswahlerfahrungen für unseren Tennisverband zu sammeln. Alle Akteure nutzten die Möglichkeit der Nominierung, um sich – auch an einem 2. Advent – mit den Mannschaften: Sachsen I, Sachsen II und Thüringen, erfolgreich zu messen, um wertvolle Erfahrungen zu

sammeln. Dabei ist das hervorragende Abschneiden bei den Tennisvergleichen gegen alle Mannschaften in diesem Jahr besonders zu würdigen. „Wir brauchen uns nicht zu verstecken und können mehr als mithalten“, resümierte der Auswahltrainer (gleichzeitig Vizepräsident und Ressortleiter Jugendsport im TSA) Sören Brauns nach der Veranstaltung. Gleichwohl wurde in zahlreichen Gesprächen mit den anwesenden Eltern auch angemerkt, dass einige athletische Defizite objektiv festzustellen waren. Daran gilt es bei den nächsten Lehrgängen zu arbeiten.

Ein besonderer Dank gilt auch den anwesenden Eltern für die logistische Unterstützung an diesem Tag.

Sören Brauns ■



Tennis- und Sportanlagen

- **Neubau**
- **Frühjahrs-Instandsetzung**
- **Grundüberholung**
- **Beregnungsanlagen**
- **Lieferung sämtlicher Materialien**
- **Einrichtungen und Zubehör**



Sarninghausen 35 • 31595 Steyerberg
Tel. (0 57 64) 23 48 • Fax (0 57 64) 12 68
www.halbbrödt-kraft.de

Das Kreuzverhör

– oder was Sie schon immer mal wissen wollten über ...

In dieser Ausgabe stellen sich zwei gute Freundinnen dem Kreuzverhör. Es sind **Charlotte Wengrzik** und **Amina Kuc**.

Beide gehören zum TSA-Kader und trainieren unter der Anleitung von Matthias Hoberg im Stützpunkt Magdeburg. Die 12-jährige Charlotte Wengrzik gewann im letzten Jahr ihren ersten Landesmeistertitel bei den U 12-Juniorinnen. Ein Einzeltitel blieb der fast 14-jährigen Amina Kuc bisher noch verwehrt. Dafür sicherte sie sich Ende Februar an der Seite von Linda Wilkerling den Doppeltitel bei den Hallenlandesmeisterschaften der Damen.



Charlotte
Wengrzik

Amina
Kuc



Amina

Frage

Charlotte

	Am 14. 03. 2000 in Magdeburg.	Geboren am?	Ich bin in Magdeburg am 08. 12. 2001 geboren.
Fische	Sternzeichen?	Schütze	
Mirza, 11 Jahre alt.	Hast du Geschwister?	Ja, eine ältere Schwester.	
Meine Freunde rufen mich auch Mina und meine Familie Ami.	Hast du einen Spitznamen oder wie rufen dich Freunde, Bekannte und Familienangehörige?	Ja, Charly.	
Albert-Einstein-Gymnasium Magdeburg, 8. Klasse	Welche Schule besuchst du und in welcher Klasse gehst du dort?	Ich gehe auf das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Magdeburg und in die 6. Klasse.	
Sport	Hast du Lieblingsfächer?	Englisch und Deutsch	
Orthopädin	Welchen Beruf möchtest du einmal ausüben?	Tennis sollte ein Teil meiner Berufskarriere sein.	
Durch meinen Opa.	Wie bist du zum Tennis gekommen?	Durch meine Eltern, sie haben das Interesse in mir geweckt und mich immer beim Tennis unterstützt.	
Mit 8 stand ich das erste Mal auf dem Tennisplatz, d.h. ich spiele jetzt schon 6 Jahre Tennis.	Wann standest du zum ersten Mal auf dem Tennisplatz? Seit wann spielst du Tennis?	seit 2010	
Mein erster Trainer war Uwe Huhn. Meine jetzigen Trainer Matze Hoberg, Landestrainer Herr Oeltz sowie Uwe Huhn und Patrick Hüser.	Dein erster Trainer? Dein jetziger Trainer?	Mein erster Trainer war Christopher Bergling. Meine jetzigen Trainer sind Thomas Oeltz, Matthias Hoberg und Patrik Hüser.	
4-mal pro Woche.	Wie oft trainierst du momentan?	4-mal wöchentlich, jeweils 2 Stunden.	

Impressionen



<i>Amina</i>	Frage	<i>Charlotte</i>
Rechtshänder	<i>Links- oder Rechtshänder?</i>	Rechtshänder
Wilson	<i>Welchen Tennisschläger spielst du?</i>	Babolat pro Team
Vorhand und Aufschlag	<i>Dein Lieblingsschlag?</i>	Aufschlag
Ich versuche aggressiv zu spielen!	<i>Welch ein Spielertyp bist du?</i>	Offensive Spielerin
Konzentration auf den nächsten Punkt.	<i>Hast du irgendwelche „Macken“ oder Rituale vor/während oder nach einem Match/Training?</i>	Nein!
Sophie Tihomirnova	<i>Hast du einen Lieblingsgegner?</i>	Nicht unbedingt!
Ich spiele nicht so gerne gegen schwache Gegner, aber wenn man gewinnen will, muss man jeden schlagen!	<i>Gegen wen spielst du nicht so gern?</i>	Ich spiele gerne gegen Gegner, die gut Tennis spielen können.
Mein bestes Match war gegen Kim Johanna Bohlen (TC 1899 Blau-Weiß Berlin) in Berlin am 13. 10. 13.	<i>Dein bestes Match?</i>	Gegen Celina Kleefeld 2013 im Finale U 12 bei den Landesmeisterschaften.
Ungefähr 2:30 h gegen Friderike Klein (TC Grün-Weiß Berlin-Lankwitz) in Berlin am 13. 10. 13.	<i>Dein längstes Match?</i>	Mein längstes Match war im Finale in Ingolstadt gegen Victoria Rausche, bei 30 Grad Hitze und 3,5 h.
Alle starken Turniere mit starken Gegnerinnen.	<i>Dein Lieblingsturnier?</i>	Ja, Friesenpark Junior Open.
Letztes Jahr hatte ich ganz oft einen Tennisarm!	<i>Gab es schon Verletzungen? Welche und wann?</i>	Ja, eine Seitenbandüberdehnung am linken Knie im Jahr 2012.
Teppich	<i>Dein Lieblingsbelag?</i>	Teppich
Vorbild: Ana Ivanovic Meine Lieblingsspieler sind Stanislas Wawrinka und Maria Sharapova.	<i>Dein Vorbild/dein Lieblingsspieler im Tennis?</i>	Dominika Cibulkova, da sie bei den Australien Open sehr gutes Tennis gezeigt hat.
Roger Federer	<i>Dein Lieblingssportler?</i>	Maria Höfl-Riesch, weil ich auch gerne Ski fahre.
Volleyball und Handball	<i>Interessierst du dich auch für andere Sportarten? Welche wären das?</i>	Abfahrtski
Mein Lieblingsverein ist FC Chelsea mit Fernando Torres.	<i>Bist du fußballinteressiert und wenn ja, hast du einen Lieblingsverein und Lieblingsspieler?</i>	Fußball ist zwar nicht meine Lieblingssportart, aber anfeuern tue ich Borussia Dortmund gerne.
Rafael Nadal, Angelina Jolie	<i>Andere Personen, die du gut findest?</i>	Leonardo DiCaprio
Novak Djokovic, Ana Ivanovic und Roger Federer	<i>Welche Person würdest du einmal kennenlernen wollen?</i>	Steffi Graf, weil sie eine großartige Tennispersönlichkeit ist.
keine weiter	<i>Welche Hobbys hast du noch?</i>	Ich spiele neben dem Tennis noch Klavier.
Pop und Hip Hop. Eine Lieblingsband, -sänger oder -sängerin hab ich nicht.	<i>Welche Musik hörst du? Gibt es eine Lieblingsband, Lieblingssänger oder -sängerin?</i>	Ich höre gerne Jazz und Pop.
Biographien von Sportlern	<i>Welche Art von Literatur begeistert dich? Hast du ein Lieblingsbuch oder Lieblingsschriftsteller?</i>	Ich lese gerne Romane oder Jugendthriller, wie die Fearstreetreihe, aber auch Tennisbücher.



<i>Amina</i>	Frage	<i>Charlotte</i>
Filme und Musiksendungen	Was schaust du dir im Fernsehen gern an?	Sport, Filme und Serien
Shopping Queen ,Tennis, How I met your Mother	Hast du eine Lieblingsserie oder -sendung (auch mehrere)?	The Big Bang Theory
Vin Diesel und Paul Walker	Und wie sieht es mit einem Lieblingsschauspieler/-in aus?	Ich mag Adam Sandler und Leonardo DiCaprio.
1. Gesundheit für meine Familie 2. Leben als Profitenisspielerin 3. Klamotten, Klamotten, Klamotten	Wenn du drei Wünsche frei hättest, welche wären das?	Gesundheit und ein langes Leben für meine Familie, Freunde und mich. Dieser Wunsch reicht mir vollkommen aus!
1. Handy 2. Ball+Schläger 3. Hängematte	Auf eine einsame Insel darfst du drei Gegenstände mitnehmen – welche wären das?	1. Mein Lieblingskuscheltier 2. Leckeres Essen und Trinken 3. Ein Funkgerät, damit ich schnellstens Hilfe rufen kann um wieder von der Insel runter kommen zu können
Ich muss ruhiger beim Spiel werden und noch taktisch cleverer spielen! Ehrgeiz und Vertrauen schätzen andere an mir!!!	Selbsteinschätzung: Welche deiner Eigenschaften an dir könntest du verändern? Was schätzen andere an dir?	Ich möchte meine ruhige Eigenschaft ändern und selbstbewusster sein. Was andere an mir schätzen, weiß ich nicht.
An erster Stelle ist die Schule, die ich mit einem guten Durchschnitt beenden möchte. Beruflich könnte ich mir ein Leben als Orthopädin vorstellen. Sportlich, dass ich sehr weit im Tennis kommen will und vielleicht auch Trainerin werden möchte.	Welche Ziele hast du? Sportlich/schulisch/beruflich?	Ich möchte in der Schule sowie im Sport immer für mich bestmögliche Ergebnisse erzielen.
Einmal die Australien Open gewinnen!	Welche Träume möchtest du in Wirklichkeit?	Ich lebe meinen Traum!
Erfolge im Tennis und eine gesunde Familie.	Wie stellst du dir deine Zukunft vor?	Das weiß ich jetzt noch nicht.
Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!	Hast du ein Lebensmotto?	Gib NIEMALS auf!
Charly ist ein nettes Mädchen. Sie ist ehrgeizig und will nie aufgeben. Ich schätze ihren Kampfgeist in ihren Matches. Im Training und auch auf Turnieren unternehmen wir sehr viel zusammen. Wir haben schon fünfmal gegeneinander gespielt. Ihre Stärke im Spiel ist, dass sie um jeden Ball kämpft. Sie hat eine gute Vorhand und Volley. Ihre Bewegung ist eine ihrer Schwächen genauso wie bei mir.	Du kennst ja Amina/Charlotte! Beschreibe sie mir kurz! Was schätzt du an ihr? Welches sind ihre „Macken“? Unternehmt ihr viel zusammen? Was sind ihre Stärken und Schwächen im Spiel? Wie würdest du gegen sie spielen – Taktik?	Sie ist fröhlich. Ihre ehrlichen Worte schätze ich an ihr. Manchmal ist sie ungehalten. Wir sehen uns 3-mal wöchentlich beim Tennis und bei Turnieren. 5-mal gegeneinander gespielt. 3-mal gewonnen. Ihre Stärken sind ihre harten Grundlinienbälle und ihre Schwäche ist ihre Nervosität.

Dann wünschen wir beiden alles Gute und hoffen, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen! Wir bedanken uns für die Offenheit und dass sie uns einen Einblick in ihr Leben gewährt haben. DANKE und viel Erfolg in der Zukunft.

Wenn Ihnen diese neue Rubrik gefällt und Sie Vorschläge über Personen haben, die interviewt werden sollen, dann schicken Sie mir eine E-Mail an folgende Adresse: uwe.lehmann@tennis-tsa.de. Gerne nehme ich Ihre Vorschläge auf, auch in Richtung der Fragen, die gestellt werden sollen.



**26./27.
April
2014**



Deutschland spielt Tennis!

Jetzt vormerken!

Am **26./27. April 2014** eröffnen Deutschlands Tennisvereine wieder gemeinsam die Sommersaison.

Informationen unter
www.deutschlandspielttennis.de



Eine Aktion des DTB
und seiner Landesverbände
www.tennis.de

DTB Deutscher
Tennis Bund

Jugendmeisterschaften der Bereiche des Tennisverbandes Sachsen- Anhalt e. V. der Juniorinnen und Junioren 2014

Veranstalter:	Tennisverband Sachsen-Anhalt e. V.
Ausrichter:	gemäß Aufstellung für die Bereiche
Termin:	24. bis 25. Mai 2014
Spielbeginn:	Sonnabend, 24. Mai 2014, 09.00 Uhr <i>(Die genauen Anfangszeiten der Wettkämpfe in den einzelnen AK werden vom Ausrichter festgelegt und können unterschiedlich sein. Die Turnierteilnehmer erfragen den für ihre AK verbindlichen Spielbeginn beim jeweiligen Ausrichter.)</i>
Spielende:	Sonntag, 25. Mai 2014 nach der gemeinsamen Siegerehrung
Teilnehmer:	Juniorinnen/Junioren, die Mitglied eines Vereines sind und im Wettkampfbjahr 2014 keine Punktspiele in einem anderen Landesverband bestreiten. Die festgelegten Vornominierungen durch die Jugendkommission des TSA e. V. sind zu beachten. <i>(Die Jugendmeisterschaften der Bereiche dienen als Qualifikation in der jeweiligen AK für die Landesmeisterschaften der Jugend. Die Zahl der Qualifikanten je AK ergibt sich aus der Anzahl der Vornominierungen, die in den einzelnen AK unterschiedlich sein können. Genaue Informationen geben die Ausrichter der Jugendmeisterschaften der Bereiche bzw. befinden sich in den erlassenen Durchführungsbestimmungen der Juniorinnen und Junioren 2014.)</i>
Wettbewerbe:	 EINZEL für Juniorinnen/Junioren mit Nebenrunde <i>(in Verbindung mit Ausrichtungshinweisen)</i>
Auslosung:	Samstag, 24. Mai 2014 auf der Anlage des Ausrichters vor Spielbeginn in der einzelnen AK
Spielbedingungen:	Gespielt wird nach den Tennisregeln der ITF, der Turnier- und Jugendordnung und dem Verhaltenskodex des DTB. In allen Spielen der Wettbewerbe der AK U 16/ U 14/ U 12 entscheidet der Gewinn von 2 Sätzen . Beim Stand von 6 : 6 werden alle Sätze nach der Tie-Break-Regel (7) beendet. Die Wettbewerbe der Juniorinnen und Junioren U 10 (Jahrgang 2004 und jünger) werden als Kästchenspiele in zwei Kurzsätzen bis 4 ausgetragen. Bei einem Spielstand von 3 : 3 geht der Satz bis 5. Bei einem Spielstand von 4 : 4 wird ein Tie-Break (bis 7 Punkte) gespielt. Ein eventueller 3. Satz wird im Match-Tie-Break (bis 10 Punkte) entschieden. Gespielt wird im Tennis-Großfeld mit druckreduzierten (25 %) Bällen „Stage Green“. <i>(Mögliche Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.)</i>
Spielkleidung:	Während des Wettspiels (einschl. des Einschlagens) darf nur Tenniskleidung getragen werden. Das Tragen von Wärmekleidung ist erlaubt.
Nenngeld:	15,00 € (bei der Anmeldung bei der Turnierleitung zu entrichten)
Ballmarke:	DUNLOP Fort Tournament DUNLOP Mini Tennis Stage 1 green
Schiedsrichter:	Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, auf Anforderung der Turnierleitung, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen.
Übernachtung/ Verpflegung/	
Reisekosten:	Eigenverantwortlich zu Lasten der Teilnehmer
Auszeichnungen:	Pokale (Sieger), Urkunden und kleine Sachpreise für die Plätze 1 bis 3, Qualifikation für die Landesmeisterschaften der Jugend 2014
Meldeschluss:	16. Mai 2014
Meldungen:	Schriftlich (direkt an die Ausrichter) / Online (Online-Spielsystem des TSA e. V.) unter Angabe von Name, Vorname, Geb.-Dat., Tel.-Nr., Verein, ID-Nr., AK-Ranglistenposition o. Leistungsstärke durch den Sport- oder Jugendwart bis zum 16. Mai 2014.
Sonstiges:	Mit der Anmeldung zu der Meisterschaft ist jede/r Teilnehmer/ -in damit einverstanden, dass die Medien über das Ereignis informiert werden. Die Informationen können auch im Internet veröffentlicht werden. Dabei können personenbezogene Daten von Teilnehmern nämlich Name, Vorname, Altersklasse und Platzierung genannt werden. Die Veröffentlichung ereignisbezogener Fotos und Bilder ist eingeschlossen.
Hinweis:	Es wird ausdrücklich auf die Beachtung der Bereichszugehörigkeit (vgl. Durchführungsbestimmungen der Jugend 2014) hingewiesen. Die aktuelle Auflistung aller Vereine mit der entsprechenden Zugehörigkeit zum jeweiligen Bereich finden Sie unter www.tennis-tsa.de . →



Ausrichter in den Bereichen:

Bereich Halle:

Ausrichter: TSV Leuna e. V.

AK U 16 Juniorinnen/Junioren (Jg. 98 / 16 J. und jünger)
 AK U 14 Juniorinnen/Junioren (Jg. 00 / 14 J. und jünger)
 AK U 12 Juniorinnen/Junioren (Jg. 02 / 12 J. und jünger)
 AK U 10 Juniorinnen/Junioren (Jg. 04 / 10 J. und jünger)

Meldungen an:

Maximilian Behling, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Telefon 01 70 / 4 35 36 80

E-Mail:

contact@mbehling.de

Bereich Dessau:

Ausrichter: TC Wolfen 1922 e. V.

AK U 16 Juniorinnen/Junioren (Jg. 98 / 16 J. und jünger)
 AK U 14 Juniorinnen/Junioren (Jg. 00 / 14 J. und jünger)
 AK U 12 Juniorinnen/Junioren (Jg. 02 / 12 J. und jünger)
 AK U 10 Juniorinnen/Junioren (Jg. 04 / 10 J. und jünger)

Meldungen an:

Grit Meier, Bahnhofstr. 14, 06766 Bitterfeld-Wolfen, OT Wolfen, Telefon 0 34 94 / 4 59 28

E-Mail:

Grit.Meier@primacom.net

Bereich Magdeburg:

Ausrichter: MTC „Germania“ 1926 e. V.

AK U 16 Juniorinnen/Junioren (Jg. 98 / 16 J. und jünger)
 AK U 14 Juniorinnen/Junioren (Jg. 00 / 14 J. und jünger)
 AK U 12 Juniorinnen/Junioren (Jg. 02 / 12 J. und jünger)
 AK U 10 Juniorinnen/Junioren (Jg. 04 / 10 J. und jünger)

Meldungen an:

Marcel Gajda, Haferweg 1, 39179 Barleben, Telefon 01 78 / 7 93 79 97

E-Mail:

2jugendwart@germania1926.de

Bereich Altmark:

Ausrichter: SG Einheit Stendal e. V.

AK U 16 Juniorinnen/Junioren (Jg. 98 / 16 J. und jünger)
 AK U 14 Juniorinnen/Junioren (Jg. 00 / 14 J. und jünger)
 AK U 12 Juniorinnen/Junioren (Jg. 02 / 12 J. und jünger)
 AK U 10 Juniorinnen/Junioren (Jg. 04 / 10 J. und jünger)

Meldungen an:

Birgit Seeber, Robinienweg 4, 39576 Stendal, Telefon 0 39 31 / 21 02 52

E-Mail:

b.a.seeber@web.de

Bereich Harz:

Ausrichter: 1. Hettstedter TC e. V.

AK U 16 Juniorinnen/Junioren (Jg. 98 / 16 J. und jünger)
 AK U 14 Juniorinnen/Junioren (Jg. 00 / 14 J. und jünger)
 AK U 12 Juniorinnen/Junioren (Jg. 02 / 12 J. und jünger)
 AK U 10 Juniorinnen/Junioren (Jg. 04 / 10 J. und jünger)

Meldungen an:

Torsten Kellner, Am Mühlgraben 1, 06333 Hettstedt, Tel. 03475/550352,

E-Mail:

jugendwart@hettstedter-tc.de



Empfehlungen für das Spiel ohne Schiedsrichter (Teil 2)

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Tennisfreunde, wenn bei Tennisveranstaltungen (Turniere, Mannschaftswettkämpfe) im Verantwortungsbereich des DTB oder eines seiner Verbände Wettspiele ohne Stuhlschiedsrichter durchgeführt werden, gelten die nachfolgenden grundlegenden Verfahrensweisen, die entsprechenden Regelungen der ITF angepasst sind. In der letzten Ausgabe unseres Verbandsorgans haben wir die Richtlinien für die Spielerinnen und Spieler dargestellt. In dieser Ausgabe widmen wir uns den Richtlinien für die Oberschiedsrichter, in der Folge mit „OSR“ abgekürzt.

Richtlinien für Oberschiedsrichter

Beim Spiel ohne Stuhlschiedsrichter können einige Probleme durch unterschiedliche Meinungen der Spieler über Tatsachenentscheidungen oder Regelauslegungen auftreten. Daher ist es wichtig, dass der OSR so häufig wie möglich von Platz zu Platz geht. Die Spieler schätzen es, beim Auftreten von Problemen einen Offiziellen schnell zurate ziehen zu können. OSR sollten sich an die nachfolgenden Richtlinien halten, um derartige Situationen zu bewältigen:

Linienball

(gilt für Spiele, die nicht auf Asche ausgetragen werden)

Wird der OSR, der das Spiel nicht selbst beobachtet hat, wegen einer Linienballentscheidung zum Platz gerufen, sollte er den Spieler, der die Entscheidung auf seiner Seite getroffen hat, fragen, ob er seiner Entscheidung sicher ist. Bestätigt der Spieler dies, ist der Punkt damit entschieden. Wenn es als sinnvoll erscheint, das Spiel von einem Schiedsrichter weiterführen zu lassen, hat der OSR zu versuchen, einen Stuhlschiedsrichter zu finden, der alle Aufgaben übernimmt und für die Linienentscheidungen zuständig ist. Ist dies nicht möglich, hat der OSR die Möglichkeit, auf dem Platz zu bleiben, um den Fortgang des Spieles zu beobachten und offensichtlich verkehrte Entscheidungen zu korrigieren. Der OSR muss den betreffenden Spielern auch mitteilen, dass jede weitere offensichtlich verkehrte Entscheidung als absichtliche Behinderung angesehen werden könnte und dass in diesem Fall der Spieler den Punkt verlieren würde. Bei wiederholtem Fehlverhalten eines Spielers kann der OSR eine Kodex-Verletzung wegen unsportlichen Verhaltens aussprechen, damit Punktabzüge vornehmen bzw. Disqualifizierungen aussprechen.

Ballabdruck (gilt nur für Ascheplätze)

Wird der OSR auf den Platz gerufen, um einen Streit über einen Ballabdruck zu schlichten, sollte er zunächst herausfinden, ob die Spieler sich über den Ballabdruck einig sind. Sind sich die Spieler über den Ballabdruck einig, interpretieren diesen aber unterschiedlich, entscheidet der OSR endgültig, ob der Ball gut war oder nicht. Sind sich die Spieler nicht einig, um welchen Abdruck es sich handelt, sollte der OSR die Spieler fragen, was für ein Schlag gespielt wurde und in welche Richtung der Ball geschlagen wurde. Dies hilft ihm möglicherweise, den richtigen Ballab-

druck festzustellen. Falls diese Informationen nicht hilfreich sind, gilt die Entscheidung des Spielers, auf dessen Hälfte sich der Abdruck befindet.

Spielstand-Diskussion

Wird der OSR auf den Platz gerufen, um einen Streit über den Spielstand zu schlichten, sollte er zusammen mit den Spielern die relevanten Punkte oder Spiele nachvollziehen, über die sie sich einig sind. Alle Punkte oder Spiele, über die sich die Spieler einig sind, bleiben bestehen und nur jene, die strittig sind, werden wiederholt. Derjenige Spieler, der im letzten Spiel Rückschläger war, ist im folgenden Spiel Aufschläger.

Nach Lösung der Spielstand-Diskussion ist es für den OSR wichtig, die Spieler darauf hinzuweisen, dass der Aufschläger den Spielstand vor jedem ersten Aufschlag deutlich hörbar für seinen Gegner ansagt.

Andere Streitfragen

Es gibt einige weitere Schwierigkeiten und Probleme, die beim Spiel ohne Schiedsrichter nicht leicht zu handhaben sind. Wenn es Streit über Netzaufschläge, zweimaliges Aufspringen des Balles und regelwidrige Schläge gibt, sollte der OSR versuchen, von den Spielern zu erfahren, was passiert ist und entweder die getroffene Entscheidung bestätigen oder den Punkt wiederholen lassen, je nachdem, was er für angemessen hält. Ist der OSR an oder auf dem Platz, hat die strittige Situation selbst beobachtet und ist sich absolut sicher, hat er das Recht, die Entscheidung entsprechend seiner zweifelsfreien Wahrnehmung zu treffen.

Fußfehler können nur durch den OSR gegeben werden, nicht durch den Rückschläger. Um Fußfehler zu geben, muss der Offizielle jedoch während des Spieles auf dem Platz sein.

Steht er außerhalb des Platzes, ist er nicht berechtigt auf Fußfehler zu entscheiden.

Coaching ebenso wie auch andere Verhaltenskodex-Verletzungen sowie Zeitüberschreitungen können nur vom OSR geahndet werden. Daher ist es äußerst wichtig, dass zusätzliche Offizielle vor Ort sind, die das Verhalten von Spielern und Betreuern beobachten. Wenn eine Kodex-Verletzung oder Zeitüberschreitung gegeben wird, sollte der OSR so schnell wie möglich nach dem Vergehen auf den Platz gehen und die Spieler kurz darüber informieren, dass eine Kodex-Verletzung oder Zeitüberschreitung gegeben worden ist. Dies muss geschehen, bevor um den nächsten Punkt weitergespielt wird.

Spieler, die diese Vorgehensweisen nicht fair akzeptieren, können nach dem Verhaltenskodex wegen unsportlichen Verhaltens bestraft werden. Dies sollte aber nur in äußerst offensichtlichen Situationen geschehen.

Sollten wir Ihr Interesse für eine Schiedsrichterausbildung geweckt haben oder haben Sie weitergehende Fragen, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Tennisverbandes Sachsen-Anhalt.

Dr. Michael Heinz

Veranstaltungen TSA/DTB 2014

Termin	Name der Veranstaltung	Ort	Änderungen vorbehalten!
März 2014			
28.02. – 02.03.14	Ostdeutsche Jugendmeisterschaften U 14/U 12 (Nominierung)	LLZ im Sportpark Magdeburg	
08. – 09.03.14	C-Trainer-Ausbildung (2.)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
13. – 16.03.14	Deutsche Meisterschaften AK 30–35	Karlsruhe	
14. – 16.03.14	Norddeutsche Meisterschaften U 12/U 14	Isernhagen	
15.03.14	Landesverbandstag	Magdeburg	
16.03.14	Jüngstenturnier U 8–U 9 – TSA Orange-Turnierserie 2014	LuckyFitness.de Magdeburg	
22. – 23.03.14	C-Trainer-Ausbildung (3.)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
29. – 30.03.14	3. U 11-Auswahllehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
April 2014			
14. – 17.04.14	Osterferien		
05.04.14	4. U 8/U 9-Lehrgang	FSZ Halberstadt	
05. – 06.04.14	C-Trainer-Ausbildung (4.)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
12.04.14	1. Athletiktest 2014	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
13.04.14	4. TSA-Kaderlehrgang	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
24. – 27.04.14	Cilly-Außem-/Henner-Henkel-Spiele U 15	Saarbrücken	
26.04.14	Dezentrale Sichtungen U 9/U 8 des TSA	in den Bereichen	
26.04.14	C-Trainer-Ausbildung – Abschlussprüfung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg	
26.04.14	Deutschland spielt Tennis	in den Vereinen	
Mai 2014			
30.05. – 07.06.14	Pfingstferien		
16. – 18.05.14	Landesmeisterschaften Damen und Herren	n. n.	
24. – 25.05.14	Jugendmeisterschaften der Bereiche	in den Bereichen	
31.05 – 01.06.14	1. Nike-Pfingst-Turnier U 12/U 14	MTC „Germania“ 1926	
Juni 2014			
01. – 07.06.14	Deutsche Jugendmeisterschaften U 12/U 16/U 14	Ludwigshafen	
07. – 08.06.14	4. Sachsen-Anhalt Junior Open U 18/U 14/U 12/U 10 (DUNLOP Junior-Series)	TV Osterburg 05	
22.06.14	2. Trinumer Junior Open U 9 – TSA Orange-Turnierserie 2014	1. TC Trinum	
21. – 22.06.14	Landesmeisterschaften Jugend U 16/U 12	HTC Peißnitz e. V.	
28. – 29.06.14	Landesmeisterschaften Jugend U 14/U 10	SV Lok Blankenburg 1949 e. V./ Blankenburger TC e. V.	

Veranstaltungen TSA/DTB 2014

Juli 2014		
21. 07. – 03. 09. 14	Sommerferien	
11. – 13. 07. 14	Landesmeisterschaften Damen und Herren ab 30	TC RW Dessau
n. n.	4. U 11-Kaderlehrgang (Abschlusslehrgang)	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg
19. – 20. 07. 14	4. DUNLOP-Junior-Cup-Ost U 10/U 12/U 14 (DUNLOP Junior-Series)	MTC „Germania“ 1926
24. – 27. 07. 14	DTB-Talent-Cup	Essen
30. 07. – 01. 08. 14	38. Nat. Deutsches Jüngstenturnier U 9/U 10/U 11/U 12	Lippe/Detmold
August 2014		
08. 08. – 11. 08. 14	3. Rox-BABOLAT-Cup Da/He 30–70	MTC „Germania“ 1926
22. 08. – 24. 08. 14	13. B&K Altmark Open Da/He	SG Einheit Stendal
23. 08. – 24. 08. 14	1. Mansfeld-Südharz-Open He 40, 50, 60 (LK)	1. Hettstedter TC
28. 08. – 31. 08. 14	Große Poensgen-/Meden-Spiele DTB	n. n.
29. 08. – 31. 08. 14	Saale-Cup Da/He, He 60 (LK)	TC Halle-Böllberg 53
31. 08. 14	3. Blankenburger Midcourt Turnier U 9 – TSA Orange-Turnierserie 2014	SV Lok Blankenburg 1949
September 2014		
06. 09. – 07. 09. 14	C-Trainer-Ausbildung	LuckyFitness.de Magdeburg
06. 09. 14	2. HTC Peißenitz-Sommer-Cup H 12/U 14/U 18 (LK)	HTC Peißenitz
06. 09. – 07. 09. 14	9. AtO Senioren „Altmark Open“ Da/He 30–60	SG Einheit Stendal
06. 09. – 07. 09. 14	2. Anhalt Open Da/He; Da 40, 60; He 40, 50, 60 (LK)	1. TC Köthen
06. 09. – 07. 09. 14	4. offene Jugend-Stadtmeisterschaften Mix U 12/U 18/U 16/U 14	TC RW Dessau
07. 09. 14	Zahnärzte-Ärzte-Apotheker Cup Da/He (LK)	HTC Peißenitz
12. 09. – 14. 09. 14	1. Wernigeröder „Harz-Open“ Herren	TC Wernigerode
12. 09. – 14. 09. 14	4. Senioren Halle Open Da/He 40, 50, 60; He 70	USV Halle
13. 09. – 14. 09. 14	5. Jugend Altmark Open U 12 / U 14 / U 9 – TSA Orange-Turnierserie 2014	SG Einheit Stendal
19. 09. – 21. 09. 14	6. Offene Stadtmeisterschaften Da/He, Da/He 30, 40, 50, 60 (LK)	TC RW Dessau
20. 09. – 21. 09. 14	8. Sachsen-Anhalt Open U 8–U 10 / U 9 – TSA Orange-Turnierserie 2014	TV Osterburg 05
Oktober 2014		
27. 10. – 30. 10. 14	Herbstferien	
11. 10. 14	Jüngstenturnier U 8–U 9 (Masters) – TSA Orange-Turnierserie 2014	LuckyFitness.de Magdeburg
18. 10. – 19. 10. 14	C-/B-Trainer-Fortbildung	LLZ i. LuckyFitness.de Magdeburg
November 2014		
14. 11. – 16. 11. 14	Hallenlandesmeisterschaften Damen/Herren 30, 40 Einzel/Doppel	FSZ Halberstadt
25. 11. – 30. 11. 14	Deutsche Jugendmeisterschaften U 14/U 16/U 18	Essen
28. 11. – 30. 11. 14	DTB U 12 Masters-Turnier im Rahmen der DJM	Essen
Dezember 2014		
22. 11. – 05. 01. 15	Winterferien	
07. 12. – 14. 12. 14	Deutsche Meisterschaften Damen und Herren	Biberach

Änderungen vorbehalten!

Kostet genauso viel wie
ein Monat **mybigpoint**
Premium-Mitgliedschaft*.
Hält aber nur 10 Minuten.



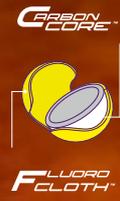
GAME UP



**TEST
SIEGER**
tennis
8/2013

DUNLOP Fort Tournament

Seit über 70 Jahren ist der DUNLOP Fort Tournament dank Carbon Core Technologie der meistgespielte Tennisball in Deutschland. Präzise Flugeigenschaften, lange Lebensdauer und hochwertiger Qualitätsfilz (Fluoro Cloth) sowie maximale Kontrolle und Power sind die wichtigsten Merkmale dieses Premiumballes.



DUNLOP Fort Clay Court



DUNLOP Fort All Court



DUNLOP Tour Brilliance



DUNLOP Pro Tour

GERMANY'S No.1 BALL

www.teamdunlop.de

DUNLOP
SPORT

NICOLAS ALMAGRO spielt und empfiehlt DUNLOP-Produkte